

Frankfurt am Main, 11. Januar 2019

**agilis Verkehrsgesellschaft
agilis Eisenbahngesellschaft**

Aller guten Dinge sind drei!

Nach nur drei Verhandlungsrunden wurden am 10. Januar 2019 in Regensburg die Tarifverhandlungen für die beiden agilis-Unternehmen erfolgreich beendet. Neben den bereits im Dezember gefundenen Einigungen wurden die noch letzten offenen Punkte gelöst.

Diese sind unter anderem:

- zum 1. Januar 2019:
 - Erhöhung der Vergütung sowie der Sonn- und Feiertagszulage um 2,6 Prozent,
 - Wegfall der Kappung für Lokomotivführer und Zugbegleiter mit einem Volumen von knapp einem Prozent,
- zum 1. Juli 2019:
 - Beitritt zum FairnessBahNen e.V. und damit exklusive Leistungen für GDL-Mitglieder,
 - Erhöhung der Nachtarbeitszulage auf drei Euro und stufenweise Ausbau bis auf 3,35 Euro,
- zum 1. Januar 2020:
 - weitere Erhöhung der Vergütung sowie der Sonn- und Feiertagszulage um 2,6 Prozent,
 - Ausdehnung des Anspruchszeitraums für die Nachtarbeitszulage sowie des Zeitzuschlags für Nachtarbeit auf 21 bis 6 Uhr und
 - Einführung eines Wahlmodells zur Gewährung von sechs Tagen mehr Urlaub.

Zudem wurde der Beitritt zum Tarifvertrag zum Personalübergang bei Wechsel des Betreibers einer Schienenpersonennahverkehrsleistung vereinbart, welcher die beiden Betreiberwechseltarifverträge ablöst. Die Tarifkommission stimmte dem Ergebnis nach den Verhandlungen einstimmig zu. Ausführliche Informationen zum Tarifvertrag folgen im GDL Magazin VORAUS 1-2/2019.